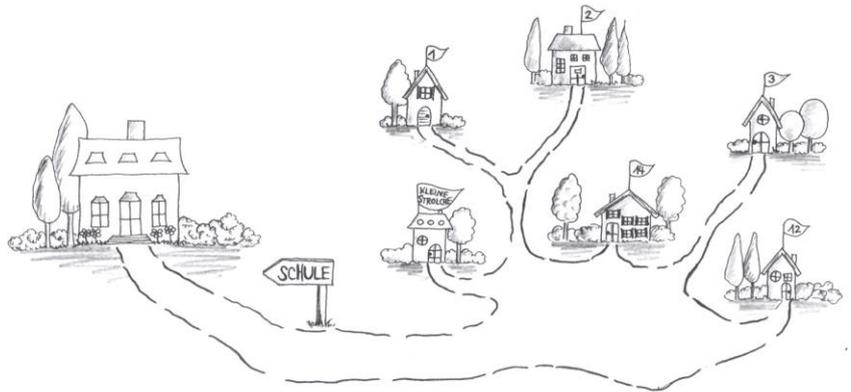
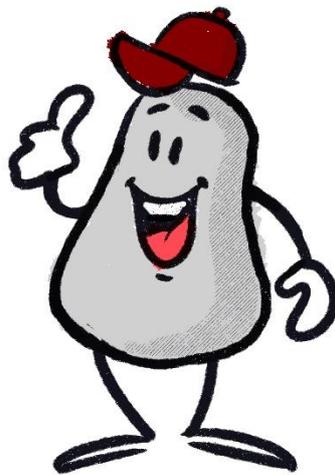


Auf dem Weg in die Schule...



...bald bist du ein Steini!



verfasst und herausgegeben von der
Arbeitsgruppe KiTa und Schule
in Rodgau - Dudenhofen
2023/24

Vorwort

Liebe Eltern,

wenn Sie diese Broschüre lesen, befindet sich Ihr Kind auf dem Weg in die Schule.

Die Einschulungsphase ist in erster Linie mit Freude und Neugier, aber auch oft mit einer gewissen Unsicherheit verbunden. Die Einschulung stellt schließlich einen weiteren Schritt hinaus in die Welt - hinaus in die Selbstständigkeit - dar.

Sicherlich haben Sie noch viele Fragen, wie z.B.: In welche Schule kommt mein Kind eigentlich? Was muss ich vorher noch alles erledigen? Welche Termine muss ich wahrnehmen? Wie kann ich mein Kind optimal auf die Schule vorbereiten?

Ziel der Broschüre ist es, genau solche Fragen zu klären, damit Sie gelassen auf die Einschulung Ihres Kindes blicken können.

Wir möchten uns, unsere Einrichtungen und unsere Arbeit vorstellen und kurz das gängige Einschulungsverfahren skizzieren.

Wer sind W I R eigentlich?

WIR – das ist eine Arbeitsgruppe, die sich aus VertreterInnen aller KiTas in Dudenhofen sowie der Freiherr - vom - Stein - Schule zusammensetzt.

Ab dem Zeitpunkt der Schulanmeldung ist nämlich nicht mehr nur die KiTa, sondern auch die Schule zuständig.

Zu diesem Zweck kooperieren alle Einrichtungen eng miteinander.

Gesetzlich verankert ist dies im hessischen Bildungs - und Erziehungsplan, der die Entwicklungsjahre 0 - 10 beschreibt und dabei KiTa und Schule als Team vorsieht.

1. Jetzt geht's los! – Das letzte Jahr vor der Schule

Stichtag für die Schulpflicht ist in Hessen der 1. Juli. Kinder, die bis zu diesem Termin ihren sechsten Geburtstag gefeiert haben, werden im selben Jahr eingeschult.

Die offizielle Schulanmeldung erfolgt allerdings wesentlich früher. Sie findet bereits im Frühjahr, in den Monaten März und April des Jahres vor der Einschulung, in der für Sie und Ihr Kind zuständigen Schule, statt. Dieser Termin dient der Erledigung einiger Formalitäten sowie einem ersten Kennenlernen. Darüber hinaus sieht der Gesetzgeber eine Sprachstandsüberprüfung als Teil der Schulanmeldung vor. Ziel ist es, mögliche Besonderheiten frühestmöglich festzustellen, um eine Förderung vor Schulbeginn bzw. einen frühen Austausch zwischen Ihnen als Eltern, der KiTa und der Schule zu ermöglichen. Als Team haben wir uns dazu entschieden, die Schulanmeldung sowie die Sprachstandsüberprüfung an einem gemeinsamen Termin stattfinden zu lassen. Der Termin wird Ihnen postalisch mitgeteilt. Sie als Eltern begleiten ihr Kind dann an diesem Tag in die Schule und erledigen mit der Sekretärin der Schule einige Formalitäten, während ihr Kind in entspannter und spielerischer Atmosphäre die Schule für einen kurzen Zeitraum kennenlernt.

Als nächstes bekommen Sie einen Termin zur schulärztlichen Einschulungsuntersuchung Ihres Kindes zugeteilt. Sie finden meist im Zeitraum von Oktober bis Juli statt. Die Zuteilung der Termine

erfolgt nach dem Alter der Kinder. Die älteren Kinder werden zuerst eingeladen, die jüngsten zuletzt. Zwar werden hierfür die Räume der Schule genutzt, die Untersuchung wird aber von der Kreisverwaltung Offenbach angeordnet und von einem Amtsarzt durchgeführt. Ziel ist es, eventuelle Entwicklungsverzögerungen oder sonstige Auffälligkeiten zu erkennen, um frühzeitig intervenieren zu können.

Voraussichtlich im Februar des Einschulungsjahres (das genaue Datum kann innerhalb weniger Wochen variieren) findet ein Informationsabend statt, an dem sich das Team der Schule ausführlich vorstellt sowie Tagesabläufe, Lernziele, Unterrichtsmethoden u.v.m. erklärt werden.

Der nächste Termin findet im Zeitraum von März bis Mai statt. Hier hat Ihr Kind die Möglichkeit, die Schule und einige Lehrkräfte kennenzulernen. An diesem Schulbesuchstag bringen Sie Ihr Kind bereits zum ersten Mal in die Schule, sodass dieses einige Stunden bei den Steinis verbringen kann.

In der Woche vor den Sommerferien findet der erste Elternabend statt. Bereits zuvor haben Sie, bzw. Ihr Kind einen Brief erhalten, in dem die zukünftige Klasse, die Klassenlehrkraft sowie weitere Termine und die benötigten Materialien mitgeteilt werden.

Neben den feststehenden und verbindlichen Terminen gibt es im Laufe des Jahres viele weitere Möglichkeiten, in das Schulleben zu schnuppern, wie z.B. Schulfeste, insbesondere der Steini - Lauf, sogenannte

Monatstreffen (kleine Vorführungen der FLEX - Klassen), Adventssingen und vieles mehr. Bei kleineren Veranstaltungen am Vormittag besuchen die zukünftigen Schulkinder die Schule häufig gemeinsam mit den ErzieherInnen.

Und was ist mit Kann - Kindern?

Auch Kinder, die nach dem gesetzlichen Stichtag, also dem 1. Juli Geburtstag haben, können bereits zur Einschulung angemeldet werden. Da sie die Schule besuchen können, jedoch noch nicht müssen, werden sie als Kann - Kinder bezeichnet. Da noch keine Schulpflicht besteht, entscheidet allein die Schulleitung einzelfallbezogen darüber, ob ein solches Kind angenommen werden kann. Als Entscheidungsgrundlage dienen die Erkenntnisse aus dem Kennenlernen bei der Schulanmeldung und dem Schulbesuchstag sowie die Ergebnisse der amtsärztlichen Untersuchung. Es ist ausreichend, wenn sie an dem Termin der Schulanmeldung bekannt geben, dass Ihr Kind als Kann - Kind eingeschult werden soll. Um die Entwicklung des Kindes möglichst lange begleiten und beobachten zu können, wird erst unmittelbar vor den Sommerferien eine Entscheidung getroffen. Dies bitten wir dringend zu beachten!

2. Üben, üben, üben! Üben? Jetzt schon?

Sie als Eltern möchten, dass Ihr Kind optimal vorbereitet in die Schule starten kann. Es gibt zahlreiche Ratgeber oder Arbeitshefte, die schulisches Wissen trainieren sollen. Aber was davon ist sinnvoll?

Unsere Empfehlung: Seien Sie ganz unbesorgt!

Auch ohne häusliche Übungen kommt Ihr Kind nicht unvorbereitet in die Schule. Es liegen bereits sechs Jahre intensiven Lernens und Welt - Entdeckens hinter Ihrem Kind.

Diese allgemeinen Fähigkeiten sind wichtiger als scheinbar bedeutendes Schulwissen, welches durch Übungshefte vermittelt wird.

Unterstützen Sie folgende Fähigkeiten Ihres Kindes:

❖ Selbstständigkeit

Übertragen Sie Ihrem Kind immer mehr Verantwortung. Begleiten Sie Ihr Kind, nehmen Sie ihm aber nicht alle kleinen Herausforderungen im Alltag ab.

Das heißt, üben Sie Dinge wie das alleinige An - und Ausziehen oder übertragen Sie Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter kleine Aufgaben, z.B. den Tisch alleine zu decken oder jemandem eine Nachricht zu übermitteln.

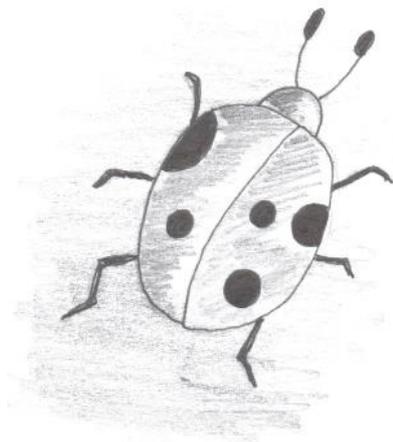
❖ Soziale Fähigkeiten

In der KiTa und auch in der Schule ist Ihr Kind Teil einer Gruppe. Es muss in der Lage sein, sich dort einzufügen, mit anderen zusammenzuarbeiten, sich gegenseitig zu unterstützen sowie auch mögliche Konflikte zu klären oder persönliche Herausforderungen zu bewältigen und manchmal Frust zu ertragen.

Üben Sie dies, indem Sie mögliche Probleme oder Konflikte gemeinsam mit Ihrem Kind besprechen und Lösungen suchen. Zeigen Sie Ihrem Kind, dass es wichtig ist, das eigene Verhalten zu reflektieren und zu beschreiben sowie Bedürfnisse aktiv äußern zu können. Und natürlich unterstützen Sie Kontakte zu anderen Kindern, z.B. auch in Vereinen.

❖ Lust am Lernen

Die wichtigste Voraussetzung, um erfolgreich lernen zu können, ist Interesse - bestenfalls Begeisterung. Ganz wichtig hierfür ist Ihre Rolle als Vorbild. Leben Sie Offenheit und Interesse an der Welt vor. Gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind auf Entdeckungsreisen, beobachten Sie z.B. die Käfer auf der Wiese oder tauchen Sie gemeinsam in die spannende Welt der Bücher ein. Sehen Sie Fehler als Chance an und freuen Sie sich über die Fragen und die Neugierde Ihres Kindes.

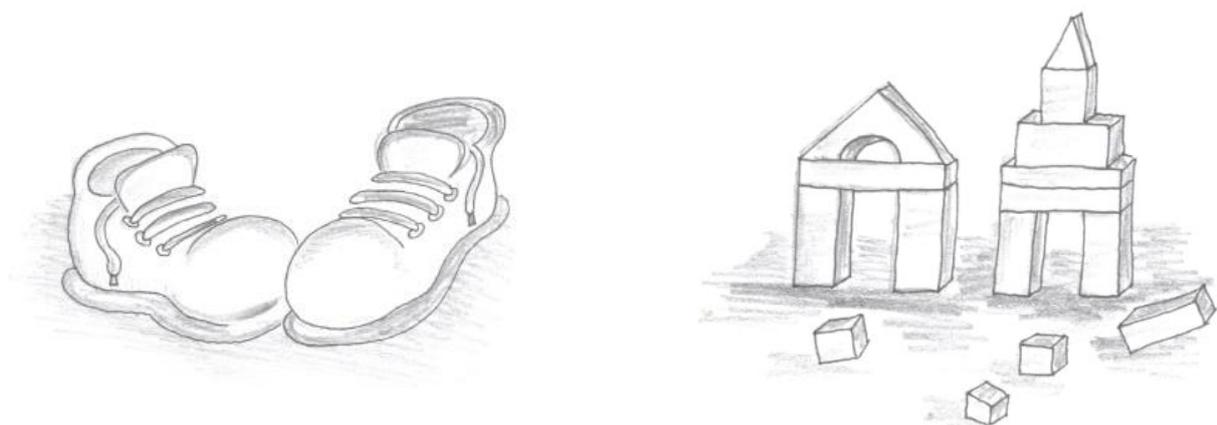


❖ Sprache

Schulisches Lernen wird überwiegend über die Sprache vermittelt. Ihr Kind sollte daher über einen altersgemäßen Wortschatz und Verständnis der deutschen Sprache verfügen. Um dies zu unterstützen, sollten Sie keine teuren Arbeitshefte o.ä. kaufen, sondern ganz einfach mit Ihrem Kind reden. Führen Sie ausführliche Gespräche, regen Sie Ihr Kind an, in ganzen Sätzen zu sprechen und lesen Sie Geschichten oder Bücher vor. Auch Spiele, wie beispielsweise Memory, Mensch ärgere dich nicht oder ähnliche Brettspiele, bieten eine tolle Möglichkeit, um mit ihren Kindern in eine Konversation zu gehen.

❖ Motorik

Um über eine gute Körperbeherrschung zu verfügen, ist es wichtig, sich selbst zu vertrauen. Sowohl die Fein- als auch die Grobmotorik werden am besten durch alltägliche Handlungen geschult. Lassen Sie Ihr Kind balancieren oder mit Bauklötzen spielen, üben Sie Schuhe zubinden und beziehen Sie Ihren Sohn oder Ihre Tochter mit ein, wenn z.B. etwas beim Kochen klein geschnitten werden muss oder handwerkliche



Tätigkeiten anstehen. Trainieren Sie den sicheren Umgang mit einer Schere und achten Sie beim Malen auf eine korrekte Stifthaltung (sog. Pinzettengriff).

3. Lebenswelt und Bildungsraum in der KiTa

Ergänzend zu dem, was Sie als Eltern für Ihr Kind tun, fördern auch die Kindertagesstätten selbstverständlich die Bildung der genannten Kompetenzen. Dies erfolgt in erster Linie durch aktives und entdeckendes Lernen seitens der Kinder.

Die KiTa bereitet auf die Schule vor, indem sie vielfältige Lernerfahrungen ermöglicht, Bildungsprozesse anstößt, begleitet und unterstützt. Dabei werden soziale Zusammenhänge beachtet, gruppendynamische Prozesse initiiert und ein Bezug zur Lebenswelt der Kinder hergestellt.

Ihr Kind hat im Laufe seines bisherigen Lebens bereits vielfältige Entwicklungsprozesse durchlaufen und eine Vielzahl von Kompetenzen ausgebildet. Entsprechend sieht man die gesamte Lebenszeit des Kindes vor der Schule als Vorschulzeit und die gesamte Zeit in der KiTa als einheitlichen Lern- und Entwicklungsprozess.

Im Jahr vor der Einschulung, im Alter von fünf bis sechs Jahren, befindet sich Ihr Kind entwicklungspsychologisch gesehen in einem Entwicklungsstadium, in dem noch ein enges Kontakt- und Sicherheitsbedürfnis besteht. Zeitgleich wollen die Kinder ihren Radius vergrößern und ihre Eigenständigkeit testen, erweitern und festigen.

Verstärkt wird dieser Entwicklungsprozess durch das Bewusstwerden des anstehenden Rollenwechsels – hin zum Schulkind. Die Kindertagesstätten begleiten und unterstützen Ihr Kind, in dem all seine möglichen Fragen aufgegriffen und spezifische Angebote gemacht werden, bei denen auch die kommenden Veränderungen Thema sind. Die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten Ihres Kindes werden gefördert und eine aktive und eigenverantwortliche Beteiligung am Alltagsgeschehen ermöglicht. Dadurch erprobt und festigt Ihr Kind seine Selbstständigkeit. Es erschließt sich die Welt und lernt sich ein eigenes, reales Bild von dieser zu machen. Genau diese Kompetenzen befähigen Ihr Kind, erfolgreich in das Schulleben zu starten.

4. Willkommen in der Freiherr - vom - Stein - Schule, Willkommen bei den Steinis - Jetzt wird alles anders!

Jetzt wird alles anders? Ist das tatsächlich so?

Natürlich nicht!

Sicherlich wird sich einiges im Alltag für Sie und Ihr Kind ändern, aber dennoch wird die Einschulung keinen Bruch zum Bisherigen darstellen. Die Schule hat das Ziel, die Kinder dort abzuholen, wo sie in ihrer Entwicklung stehen und ihre individuellen Stärken zu fördern.

Dieser Grundgedanke spiegelt sich in der gesamten Schulkultur der Freiherr - vom - Stein - Schule wider, was sich im Alltag u.a. an folgenden Punkten erkennen lässt:

- ❖ Das Kollegium ist ein multiprofessionelles Team aus Lehrkräften, SozialpädagogInnen, Förderschullehrkräften, Schulsozialarbeit und zertifizierten BetreuerInnen.
- ❖ Es werden alle Kinder, unabhängig von ihrem Entwicklungsstand, aufgenommen und Inklusion wird ausdrücklich befürwortet.
- ❖ In den ersten beiden Schuljahren werden die Kinder jahrgangsgemischt unterrichtet.
- ❖ Die FLEX - Klassen (flexible Schuleingangsstufe) unterstützt die individuellen Entwicklungsverläufe und das soziale Miteinander der Kinder.
- ❖ In allen Jahrgängen werden vielfältige Unterrichtsmethoden angewendet, die das individuelle und kompetenzorientierte Lernen fördern und unterstützen.
- ❖ Bei Bedarf wird eine Betreuung von 7 - 17 Uhr angeboten, wobei Lehrkräfte und pädagogisches Personal aus der Betreuung in engen Absprachen den Alltag rhythmisieren.
- ❖ Von 8 - 13.30 Uhr werden verbindliche Unterrichtszeiten für alle Kinder garantiert. Zudem besteht die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen einzunehmen (kostenpflichtig).

- ❖ Im Anschluss kann das umfassende Betreuungsangebot genutzt werden, dessen Schwerpunkt auf der Freizeitpädagogik liegt (nach Anmeldung und mit eigener Kostenübernahme).
- ❖ Darüber hinaus können am Nachmittag vielfältige Kursangebote u.a. aus den Bereichen Sport, Kunst und Musik gebucht werden.

Für weitere Informationen können Sie gerne auch die Website der Schule besuchen:

www.fvssrodgau.de

5. Zum Schluss...

Kinder lernen! Immer und überall! Sie tun dies selbstbestimmt, aktiv und ganzheitlich. Sie sind neugierig, mutig und erobern sich die Welt in ihrem Tempo und auf ihre Art und Weise. Kinder stellen sich jeden Tag neuen Herausforderungen und ihnen unbekanntem Situationen. Dabei stoßen sie manchmal an ihre Grenzen und benötigen Unterstützung. Dennoch gehen sie stetig weiter und passen sich meisterhaft an neue Gegebenheiten an. Auch die Schule wird im Sturm erobert werden.

Wir als Schule freuen uns bereits auf Ihre Kinder und wir als abgebende Einrichtungen begleiten Sie mit einem weinenden und einem lachenden Auge – ganz sicher aber mit Zuversicht!

Machen Sie sich als Eltern gemeinsam mit Ihren Kindern auf den Weg
in die Schule - Hand in Hand und ganz entspannt!

Kontakt

KiTa 1

"Eulennest"

Dr. - Weinholz - Straße 8

63110 Rodgau

06106 693 - 4010

KiTa 2

Freiherr - vom - Stein - Straße 10

63110 Rodgau

06106 693 - 4020

KiTa 3

Am Rückersgraben 37

63110 Rodgau

06106 693 - 4030

KiTa 12

Binger Weg 87

63110 Rodgau

06106 693 - 4120

KiTa 14

Georg - August - Zinn - Straße 1

63110 Rodgau

06106 693 - 4140

KiTa Feldstraße

Die kleinen Strolche e.V.

Feldstraße 12

63110 Rodgau

06106 / 24166

Freiherr - vom - Stein - Schule

Freiherr - vom - Stein Straße 11

63110 Rodgau

06106 - 25660

www.fvssrodgau.de